Katholische Einrichtungen Ruhrgebiet Nord GmbH

kern

#sicherimDienst

# Katholische Einrichtungen Ruhrgebiet Nord GmbH
# Präventionsnetzwerk #sicher*imDienst*

Präventionsforum I Berlin I 23.06.2026

# Gewalt in der Arbeitswelt – das Spektrum

- Gewalt am Arbeitsplatz
  - Physische, psychische und verbale Übergriffe, inkl. Drohungen und sexualisierte Gewalt
- Die Täterkreise
  - KollegInnen, Führungskräfte, PatientInnen/KlientInnen, Angehörige

- Auch Androhungen, Beschimpfungen, Demütigungen und systematische Ausgrenzung sind Gewalt – nicht nur Schläge

# Psychische Gewalt – Definition

- Psychische Gewalt, auch bekannt als mentale oder emotionale Gewalt, wird von der WHO als ein Verhalten definiert, das absichtlich eingesetzt wird, um bei einer anderen Person emotionale Not, Angst oder Furcht zu verursachen.

# Psychische Gewalt – was bedeutet es konkret?

**Psychische Gewalt:** zielgerichtete Handlungen, die die psychische Integrität / das Selbstwertgefühl einer Person beeinträchtigen (z.B. durch Druck, Drohungen, Erniedrigungen).

- Beispiele:
  - Lächerlichmachen, Anschreien, fortgesetztes Herabwürdigen, Drohungen, Gaslighting, Stalking, systematische Ausgrenzung.
- Mobbing als besondere Form psychischer Gewalt:
  - systematisches, wiederkehrendes Anfeinden/Schikanieren mit dem Ziel der Ausgrenzung

- Abgrenzung: Ein einmaliger Konflikt ist noch kein Mobbing – kann aber trotzdem psychische Gewalt darstellen, wenn er massiv übergriffig ist.

# Folgen psychischer Gewalt

- Gesundheitliche und organisatorische Folgen
  - Betroffene zeigen unter anderem deutlich erhöhte Belastung durch:
    - mehr depressive Symptome, mehr Ängstlichkeit, stärkere Stresswahrnehmung.
    - mehr Krankheitstage
  - **Für Organisationen bedeutet dies**: Fluktuation, Demotivation, Fehlerhäufung, Vertrauensverlust in Führung.

# Psychische Gewalt im Alltag erkennen

- Wiederholte abwertende Kommentare, Lächerlichmachen, Beschimpfen – auch in Chats/WhatsApp-Gruppen.
- Systematisches Ignorieren, Ausgrenzen, Informationsentzug („lass ihn mal laufen…“).
- Drohungen, subtile Einschüchterung („Du weißt ja, was das für deine Beurteilung bedeutet…“).
- Ständige Schuldzuweisungen statt konstruktiver Fehlerkultur („immer bist du…“).

Kommt Ihnen das bekannt vor?
Psychische Gewalt ist oft getarnt im täglichen Miteinander

# Rechtlicher Rahmen – gemeinsame Verantwortung

- Fürsorgepflicht des Arbeitgebers: Pflicht, Beschäftigte auch vor psychischen Gefahren wie zu schützen.
- Gefährdungsbeurteilungen nach ArbSchG: psychische Belastungen – einschließlich Gewalt- müssen bewertet und Maßnahmen abgeleitet werden.
- Viele Gewaltformen sind strafrechtlich relevant

Katholische Einrichtungen Ruhrgebiet Nord GmbH

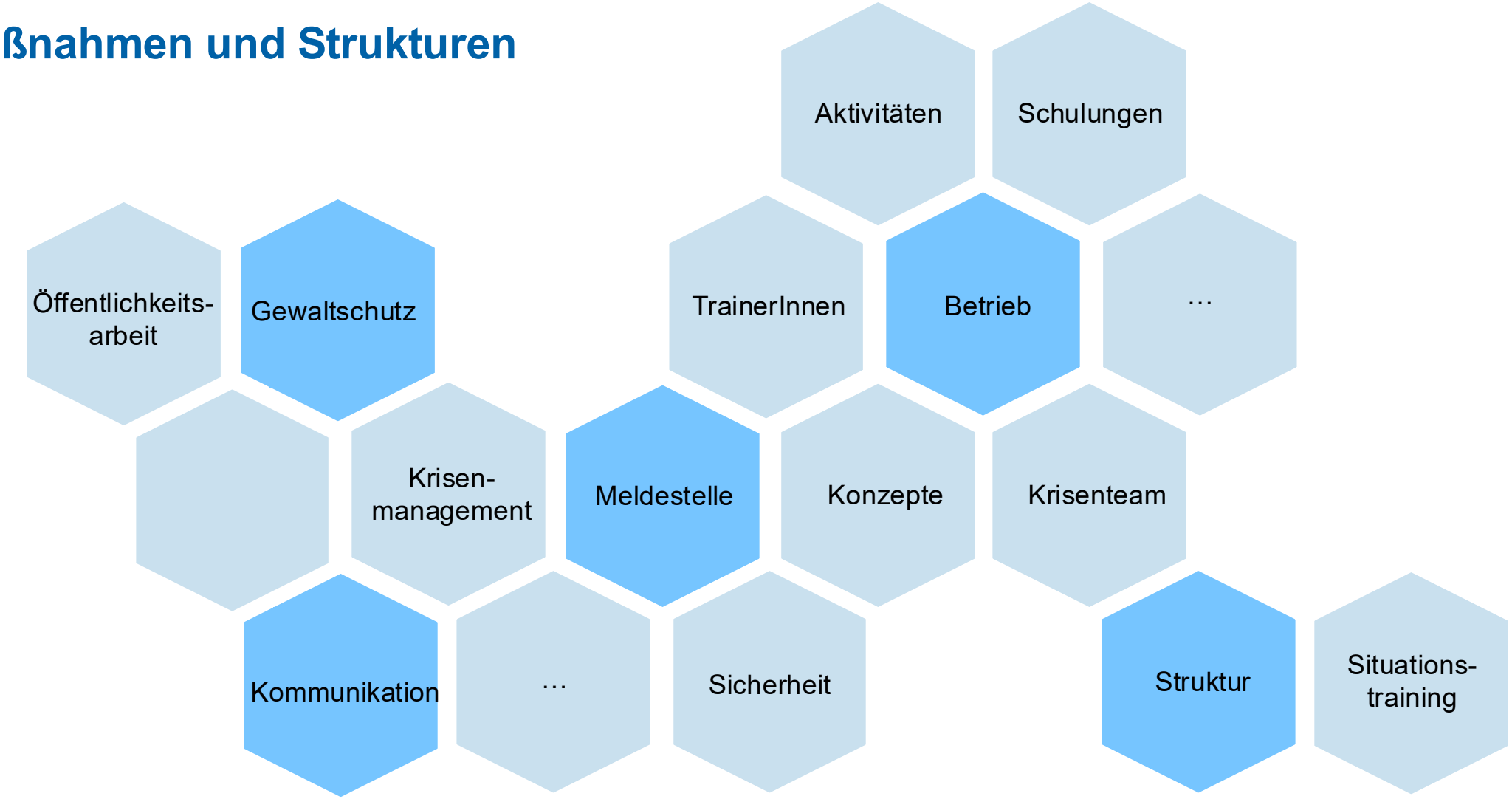
kern

#sicherimDienst

# Gelebte Netzwerkarbeit bei #sicher*imDienst*

- „Frag‘ doch mal das Netzwerk“ - Monatliches Online-Austauschformat zu Ihren wichtigsten Themen
- Monatlicher Newsletter mit Informationen und Veranstaltungshinweisen
- Sichtbar machen von Praxisbeispielen - Stichwort Sicherheitskonzepte
- Präventionshinweise und Handlungsempfehlungen
- Jährliche **Fachtagungen und Netzwerktreffen**
- Informationsveranstaltungen, Webinar Gesundheitswesen
- **Fortbildungskonzeption Ärztekammern** und **AG Gesundheitswesen**
- Unterstützung beim **Aufbau lokaler Netzwerkstrukturen**
- Unterstützung bei der **eigenen Durchführung von Fachtagen**

# Maßnahmen und Strukturen



# Bausteine eines Gewaltschutzkonzepts

- Klare Haltung: Grundsatzerklärung „Null Toleranz für Gewalt“
- Klare Definitionen & Zuständigkeiten: Was gilt bei uns als Gewalt? Wer ist Ansprechperson? Wie läuft das Melde- und Klärungsverfahren?

- Integration in die Gefährdungsbeurteilung inkl. Etablierung in das interne Risikomanagement: psychische Gewalt/Mobbing als explizites Risiko (z.B. Belastungsfaktoren „soziale Beziehungen bei der Arbeit“).

- Vereinbarungen zur Zusammenarbeit & Kommunikation (Teamregeln, Leitlinien zum Umgangston, Feedbackkultur)

# Praxisbeispiele

Katholische Einrichtungen Ruhrgebiet Nord GmbH
kern

## Die 12 Grundregeln der Deeskalation:

**01. Wehret den Anfängen**
- Je früher reagiert wird, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit der Deeskalation

**02. An die eigene Sicherheit denken**
- Fluchtweg im Rücken
- Abstand halten
- Auf gefährliche Gegenstände achten
- Eigene Hände vor dem Körper halten
- Kollegen informieren

**03. Schaulustige entfernen**
- Schaulustige erschweren die Deeskalation

**04. Lass dich nicht provozieren**
- Das hindert dich in deinem Handeln

**05. Beruhige dich selbst**
- Das ermöglicht dir rationales Handeln

**06. Der Patient benötigt EINEN Ansprechpartner**
- Da er sich in angespanntem Zustand schwer konzentrieren kann

**07. Stelle Augenkontakt her**
- So wirst du als Ansprechpartner wahrgenommen

**08. Achte auf deine Körpersprache, Mimik und Stimme**
- Denn das ist das, was der Patient wahrnimmt

**09. Versuche nicht, den angespannten Patienten zu beherrschen**
- Denn das führt zu weiterer Eskalation

**10. Vermeide provokative Begriffe, Ermahnungen, Belehrungen, Drohungen**
- Denn das führt zu weiterer Eskalation

**11. Verhalte dich wertschätzend**
- Das stärkt die Deeskalation enorm

**12. Arbeite die Bedürfnisse und Gefühle des Patienten heraus**
- Das stärkt die Deeskalation enorm

KERN Katholische Einrichtungen Ruhrgebiet Nord GmbH

kern.ruhr

Katholische Einrichtungen Ruhrgebiet Nord GmbH
kern

Thomas Cichos
**Leitung**
Gewaltschutz

T +49 2365 911-30258
E gewaltfrei@kern.ruhr

Ein starker Leistungsverbund für Medizin, Pflege und Pädagogik

**Wir zeigen Null Toleranz bei Gewalt!**

← Übergriff hier melden

KERN Katholische Einrichtungen Ruhrgebiet Nord GmbH
Virchowstraße 122 • 45886 Gelsenkirchen
kern.ruhr

# Praxis aus der Abteilung Gewaltschutz

- Melde- und Dokumentationswege
  - Einfache Meldemöglichkeiten für alle Formen von Gewalt.
  - Auswertung der Meldungen durch Abteilung Gewaltschutz
  - Anzeigenstellung und Hausverbote
  - Vorstellung im Schutzgremium
  - Maßnahmenerstellung
- Schnittstelle Arbeitssicherheit für Nachsorge und Vermittlung

- Deeskalationsseminare/ Gewaltschutzsschulungen
  - Monatliche, 2 tägige Fortbildung für interessierte Mitarbeiter nach dem ProDeMa Konzept
  - Monatliche, 6 stündige Fortbildung für Mitarbeiter nach dem BIUS Konzept.

Katholische Einrichtungen
Ruhrgebiet Nord GmbH

kern

#sicherimDienst

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!